



Niederschrift

über die Sitzung

**des Beirates für die Belange von Menschen mit
Behinderungen**

am 19.10.2017

Anwesend

- Verwaltung

Ebner, Gabriele

- Mitglieder

Böhme, Christine

Boos-Waidosch, Marita

Heym, Stephan (Vertretung für Herrn Reimann)

Jaensch, Ruth

Jera, Klaus (Vertretung für Herrn Jordan)

Kubica, Ellen

Laubenstein, Sandra

Lensch, Eckart Dr.

Neger, Thomas

Schweinfurth, Wolfgang

Schweizer, Johannes

Siebner, Claudia

Strotkötter, Gerhard

Wallbrecher, Ursula

- beratende Mitglieder

Hauschild, Petra

Ramb, Magdalena

Schwarzweiler, Bernd

- Schriftführung

Wepler, Susan

Entschuldigt fehlen

- Verwaltung

Hensel, Claus

- Mitglieder

Reimann, Hermann

Steitz, Georg

- beratende Mitglieder

Gerhardt, Christiane

Trautmann, Mike

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Vorstellung des neuen Dezernenten Dr. Eckart Lensch
2. MVG Trainingstag Barrierefreiheit
3. Auswertung "Austausch mit den Bundestagskandidaten"
4. Berichte aus den AKs
5. Einwohnerfragestunde
6. Verschiedenes
 - 6.1. Sitzungstermine 2018

Die Vorsitzende Frau Wallbrecher eröffnet um 16:35 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Vorstellung des neuen Dezernenten Dr. Eckart Lensch**

Herr Dr. Lensch stellt sich kurz dem Gremium vor. Seitdem 01.07.2017 ist er Sozialdezernent der Stadt Mainz.

Punkt 2 **MVG Trainingstag Barrierefreiheit** **-Informationen durch die Behindertenbeauftragte-**

Frau Boos-Waidosch erinnert noch einmal daran, dass Mobilitätseingeschränkte am 20.10.2017 bei einem Trainingstag der MVG die Möglichkeit haben, bei Bussen und Straßenbahnen u. a. den Ein- und Ausstieg zu üben. Ebenso sei das Fahrpersonal anwesend und könne unterstützen und Fragen klären, außerdem Fahrlehrer, die für das Thema zu sensibilisieren besonders wichtig sei. Sie lobt die große Barrierefreiheit der Fahrzeuge und des Netzes. Dank der erfolgreichen Zusammenarbeit vom Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen und den verantwortlichen Stellen sei schon vieles erreicht worden. Es sei ein Erfolgsrezept.

Punkt 3 **Auswertung "Austausch mit den Bundestagskandidaten"**

Frau Kubica berichtet über das von der „gpe“ und dem ZsL veranstaltete „Speed Dating“ mit den Bundestagskandidaten. Sie berichtet, dass sie das Format als spannend empfunden habe. Wichtige Themen der Veranstaltung seien die Belange der Menschen mit Behinderungen gewesen. So seien u. a. die Elternassistenz, die Probleme der Menschen mit psychischen Erkrankungen thematisiert worden. Sie berichtet, dass ebenfalls darauf hingewiesen worden sei, dass Mobilitätseingeschränkten an den Bahnhöfen ab 22:00 Uhr keine Ausstiegshilfe mehr zur Verfügung steht. Viele der Probleme sei den Kandidaten nicht präsent gewesen.

Punkt 4 **Berichte aus den AKs**

Frau Kubica berichtet aus der Arbeit des AKs „Soziale Leistungen, Arbeit und Bildung“. Derzeitiges Thema ist die Freizeitgestaltung für Menschen mit Behinderung. Es gäbe viele Anbieter, aber die Kenntnis voneinander sei sehr gering. Beim letzten Treffen des AKs wurde sehr intensiv an diesem Thema gearbeitet. Oft fänden Treffen der Anbieter statt, ohne dass die Inklusion im Vordergrund stünde. Der AK möchte einen Fachnachmittag zu diesem Thema veranstalten.

AK „Barrierefrei & Kultur“

Herr Schweinfurth berichtet, dass nun am Friedrich-von Pfeiffer-Weg die Einrichtung eines barrierefreien Aufzugs bevorstünde.

In der letzten Sitzung des AKs stellte sich die Firma „MindTags“ vor. „MindTags“ ist ein mobiles Leit- und Informationssystem für Sehbehinderte und Blinde. Es wurde der Gedanke geäu-

ßert, dass dieses System beim Gutenbergmuseum und bei der Rathaussanierung eingesetzt werden könnte. Frau Boos-Waidosch betont, dass nicht nur die barrierefreie Planung von Betroffenen begleitet werden müsste, sondern auch die Umsetzung. Es gäbe eine Fülle von Aufgaben, betonen Frau Boos-Waidosch und Frau Wallbrecher. Frau Boos-Waidosch teilt mit, dass Blindenführhunde, nach vorherigen Irritationen, in das Gutenbergmuseum mitgenommen werden könnten.

Sie bedauert, dass die Ausführungen zum barrierefreien Ausbau des Unterhauses stagnieren und hofft auf Verbesserungen.

Frau Kubica betont zum Abschluss die Wichtigkeit des lebenslangen Lernens, auch für Menschen mit Behinderungen, besonders auch im Bereich der VHS. Oft sei eine finanzielle Unterstützung gerade bei Menschen mit Behinderungen notwendig, deswegen wäre es eigentlich wichtig, die VHS und ihre Angebote im Sozialausweis zu verankern.

Es wird festgestellt, dass Bürgerinnen und Bürger, die an der Arbeit der AKs interessiert sind, gerne an den Sitzungen teilnehmen und sich aktiv an der Arbeit der AKs beteiligen können. Jeder Bürger von Mainz ist willkommen, das Vorliegen einer Behinderung ist nicht Voraussetzung für die Arbeit in den AKs .

Punkt 5 **Einwohnerfragestunde**

Die Presse stellt die Frage nach den nächsten Zielen des Beirates.

Herr Schweinfurth schildert die Beteiligung an der Rathaussanierung als ein sehr wichtiges Thema. Nach der Sanierung soll es so gestaltet sein, dass sich Personen mit den unterschiedlichsten Behinderungen wohlfühlen und orientieren können.

Frau Boos-Waidosch schildert, dass der barrierefreie Wohnungsbau und die Zugänglichkeit von Geschäften ebenfalls zentrale Themen wären. Sie bedauert, dass gerade die private Hand in der Barrierefreiheit noch viel zu wenig tue. Sie beklagt, dass die privatrechtlichen Akteure im Bundestheilhabegesetz nicht erfasst und dadurch nicht zur Barrierefreiheit verpflichtet worden seien.

Noch mehr Aufmerksamkeit soll den äußeren Stadtgebieten entgegengebracht werden.

Punkt 6 **Verschiedenes**

Punkt 6.1 **Sitzungstermine 2018**

Die Vorsitzende berichtet, dass am 14.11.2017 ab 13:30 Uhr der barrierefreie Zugang des Bretzenheimer Rathauses eingeweiht wird.

Sitzungstermine des kommenden Jahres:

Do. 15.3.18, Di. 19.6.18, Di. 20.11.18

Ende der Sitzung: 17:30 Uhr

gez.
Ursula Wallbrecher
(Vorsitzende)

gez.
Susan Wepler
(Schriftführung)